

Pressemitteilung

20. September 2021

Gründerpreis Baden-Württemberg 2021 der Sparkassen-Finanzgruppe

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Sparkassenpräsident Peter Schneider ehren fünf Unternehmensgründungen aus den Landkreisen Esslingen und Heilbronn, dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Ortenaukreis sowie Schwäbisch Gmünd

Dr. Hans-Jochem Steim erhält Preis für sein Lebenswerk

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Sparkassenpräsident Peter Schneider haben heute in Stuttgart den Gründerpreis 2021 der Sparkassen-Finanzgruppe verliehen. Dabei zeichneten sie fünf Unternehmensgründungen mit Preisen in Höhe von insgesamt 25.000 Euro aus. Außerdem ehrten Hoffmeister-Kraut und Schneider den langjährigen Geschäftsführer der Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG, Dr. Hans-Jochem Steim, für sein Lebenswerk.

„Junge und agile Start-ups leisten einen wichtigen Beitrag bei der Beschleunigung notwendiger Transformationsprozesse in den Bereichen Digitalisierung, Mobilität, Medizin und Klimaschutz. Daher ist Baden-Württemberg gerade nach der Pandemie noch mehr denn je auf solche Nachwuchsunternehmen angewiesen“, betonte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Preisverleihung. „Mit unserer Landeskampagne Start-up BW treiben wir seit 2017 gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern im Land die Förderung des Gründergeistes in Baden-Württemberg entschlossen voran. Ich bin zuversichtlich, dass wir auf einem guten Weg sind, in der Entwicklung, Betreuung und Finanzierung von skalierbaren Geschäftsmodellen internationales Top-Niveau zu erreichen.“

Sparkassenpräsident Peter Schneider betonte die elementare Bedeutung von Unternehmensgründungen für die Wirtschaft: „Mit neuen Geschäftsmodellen, Produkten und Ideen sorgen Gründerinnen und Gründer für Bewegung und Erneuerung auf dem Markt und schaffen Arbeitsplätze. Dabei nehmen sie oft ein hohes Wagnis auf sich – das gilt in Pandemiezeiten noch mehr“, so Schneider.

Ministerin Hoffmeister-Kraut ergänzte: „Der Gründerpreis Baden-Württemberg bietet eine gute Möglichkeit, um die Vielfalt unserer Gründerszene ins Licht zu rücken. Ich danke der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg daher, dass sie das Thema Gründung seit über 20 Jahren mit so großer Kontinuität befördert.“

„Krisenzeiten sind Sparkassenzeiten“, betonte Sparkassenpräsident Peter Schneider mit Blick auf die Pandemie. Die Sparkassen im Land haben in den letzten Monaten die Unternehmen in ihren Geschäftsgebieten als zuverlässiger Finanzpartner begleitet. „Gerade für Gründerinnen und Gründer war und ist es wichtig, dass sie in dieser außergewöhnlichen Situation vertrauensvolle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an ihrer Seite haben“, so Schneider weiter. Die Erfahrungen zeigen, dass viele Start-ups die Krise bislang erfolgreich gemeistert haben. „Das ist alles andere als selbstverständlich“, so Schneider. „Die Sparkassen setzen sich dafür ein, dass dies auch weiterhin so bleibt.“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs wurden von den 50 Sparkassen im Land nominiert. Grundlage der Bewertung waren die Business-Pläne der Neugründungen. Alle Preisträgerinnen und Preisträger erhalten zusätzlich zu den Preisgeldern einen professionell produzierten Film, den sie für ihren Außenauftritt nutzen können.

Der erste Preis geht 2021 an **smartUP in Schwäbisch Gmünd** – ein Unternehmen, das sich auf modulare Garagen- und Stauräume für Gewerbekunden und Privatleute spezialisiert hat. Der erste Garagenpark der beiden Gründer Frank Papendorf und Dominik Machau eröffnete im November 2020, weitere Niederlassungen sind geplant.

Innovative Abwasserreinigung und Forschung zur Schließung von Stoffkreisläufen stehen im Mittelpunkt bei der **ECO Water Solution GmbH in Kirchheim unter Teck im Landkreis Esslingen**, die mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde. Die Gründer Uwe Burk, Thomas Czoske und Dominik Neusch verkaufen, installieren und warten in ganz Deutschland Kleinkläranlagen und Wasserwiederverwendungssysteme.

Mit einem anspruchsvollen Businessplan überzeugte **Lisbeth – Florale Werkstatt in Flein im Landkreis Heilbronn** die Jury. Gründerin Lisa Ghizelea, die neben individuellen Blumensträußen, Gestecken und Bepflanzungen in ihrem Geschäft auch Workshops anbietet, belegt in der Wertung den 3. Platz.

Platz 4 geht an die **green sons GmbH in Sasbach in der Ortenau**, die mit heybico umweltfreundliche Mehrwegbecher herstellt. Die Gründer Horst Homm, Julian Schirmer und Florian Hensel setzen auf biobasierte, geschmacksneutrale Kunststoffe, die sich individuell bedrucken lassen. Die Becher werden im Schwarzwald produziert.

Den 5. Platz belegte die Beratungsfirma **WaDaTec in Altlußheim im Rhein-Neckar-Kreis**. Das Kürzel steht für Wasser- und Dampftechnik. Die drei Gründer Robert Lüning, Torben Lotte und Dr. Thomas Straeten bieten Industrieunternehmen fachkundige Beratung und vertreiben hochwertige Armaturen.

Die Auszeichnung in der **Kategorie Lebenswerk** erhielt **Dr. Hans-Jochem Steim**, Gesellschafter, jahrzehntelanger Geschäftsführer und aktuell Vorsitzender des Verwaltungsrats der KERN-LIEBERS Firmengruppe mit Hauptsitz in Schramberg.

Sparkassenpräsident Peter Schneider beschrieb in seiner Laudatio den beeindruckenden Weg von KERN-LIEBERS aus einer Zugfederfabrik zu einem internationalen Zulieferer für die Automobil-, Textil- und Konsumgüterindustrie:

„Dr. Steim hat entscheidenden Anteil an dieser außerordentlich beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Die erfolgreiche Globalisierung mit eigenen Produktionsstätten unter anderem in China und den USA trägt ebenso seine Handschrift wie die Strategie, dass man sich bei KERN-LIEBERS vorrangig auf die Kern-Kompetenzen konzentriert“, so Schneider.

Der Sparkassenpräsident zeigte sich besonders beeindruckt von der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung, mit der Dr. Hans-Jochem Steim sein Unternehmertum verknüpft hat: „Dr. Steim ist ein Unternehmer, dem es im besten Sinne um Werte geht.“ Als Beispiel führte Schneider die Rettung des Schramberger Traditionsunternehmens Junghans an, das Dr. Hans-Jochem Steim gemeinsam mit seinem Sohn Hannes in der Insolvenz kaufte und sanierte. „Dadurch wurden nicht nur 110 Arbeitsplätze gerettet, sondern auch verhindert, dass ein bedeutendes Kapitel der Wirtschaftsgeschichte Baden-Württembergs verloren geht“, hob Schneider hervor. „Mit dem beeindruckenden Uhrenmuseum hat Dr. Steim einen weiteren Anziehungspunkt für den Schwarzwald geschaffen.“

Die Preisträger-Videos sowie Fotos von der Gründerpreisverleihung finden Sie im Anschluss an die Preisverleihung im Internetauftritt des Sparkassenverbands Baden-Württemberg www.sv-bw.de sowie im YouTube-Kanal www.youtube.de/svbwdeu.

Die Karlsruher Produktionsfirma Gerwin Media wird für den Fernsehsender bw family.tv eine Magazinsendung über die Verleihung des Gründerpreises erstellen. Die Sendung BW Journal zum Gründerpreis wird zu folgenden Zeiten ausgestrahlt:

Freitag, 24.09.2021 16:30 und 19:45 Uhr,
Samstag, 25.09.2021 16:30, 18:45 Uhr und 20:00 Uhr
Sonntag, 26.09.2021 19:45 Uhr
Montag, 27.09.2021 16:30 Uhr und 19:45 Uhr

Weitere Informationen für Journalistinnen und Journalisten:

*Stephan Schorn
Pressesprecher*

*Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart*

*Telefon: 0711 – 127 77390
Handy: 0172 – 3 63 80 24
E-Mail: stephan.schorn@sv-bw.de*

Fotos zur Preisverleihung können ab Dienstagvormittag gerne angefordert werden.

Gründerpreis Baden-Württemberg 2021 der Sparkassen-Finanzgruppe

Portraits der Preisträgerinnen und Preisträger

Platz 1 – 10.000 Euro Preisgeld

smartUp Holding GmbH
Schwäbisch Gmünd

Gründer: Frank Papendorf, Dominik Machau
Gründung: September 2020
Internetseite: www.smartup-immobilien.de

Nominiert durch die Kreissparkasse Ostalb

Geschäftsidee:

Ob Wohnmobil, Oldtimer, Ersatzteile oder gleich eine ganze Werkstatt: Viele Privatleute und Gewerbetreibende benötigen Raum, um Güter sicher und geordnet zu verwahren. smartUP stellt diesen Raum zur Verfügung. Das junge Unternehmen hat im November 2020 in nur dreieinhalb Monaten in Bürgstadt, nahe der B469 bei Aschaffenburg, einen Park mit 105 modularen Lager- und Garageneinheiten errichtet.

Die Gründer Frank Papendorf und Dominik Machau setzen dabei auf modulare und flexible Einheiten, die in Größen zwischen 22 und 1000 m² vermietet werden. Der Raum kann nicht nur als Lager, sondern auch als Werkstatt und sogar als Büro genützt werden. Beim Bau kamen nachwachsende Rohstoffe zum Einsatz. Das Angebot wird bereits gut genützt. Nur fünf Monate nach Fertigstellung war der Park vollständig vermietet, es besteht eine Warteliste. Die beiden Gründer planen, weitere Garagenparks zu errichten. Der nächste Park mit 239 Einheiten entsteht aktuell in Düsseldorf.

Platz 2 – 7.500 Euro Preisgeld

ECO Water Solution
Kirchheim unter Teck

Gründer: Uwe Burk, Thomas Czoske, Dominik Neusch
Gründung: August 2020
Internetseite: www.ecowatersolution.de

Nominiert durch die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Geschäftsidee:

Wo Wasser verbraucht wird, muss es auch gereinigt werden. Wo keine öffentliche Kanalisation vorhanden ist, kommen Kleinkläranlagen zum Einsatz – in Deutschland sind dies rund 700.000 Anlagen. Durch die Entwicklung des innovativen BioTopp Systems mit Schlammvererdung gehören Geruchsbelästigung und kostenintensive Klärschlammensorgung der Vergangenheit an. Das System ist als einziges in der

Lage, neben dem weitgehenden Abbau der organischen Verbindungen und einer vollständigen Nitrifikation auch eine verfahrenstechnisch geführte Denitrifikation und biologische Phosphoreliminierung zu realisieren. Mit dem Erweiterungsmodul zur Wasserwiederverwendung kann das Abwasser bis zur höchsten Güteklasse aufbereitet werden, wodurch es sich z. B. auch für die Bewässerung und Kühlung eignet.

Platz 3 – 5.000 Euro Preisgeld

Lisbeth – Florale Werkstatt

Flein im Landkreis Heilbronn

Gründerin: Lisa Ghizelea

Gründung: Dezember 2019

Internetseite: www.lis-beth.de

Nominiert durch die Kreissparkasse Heilbronn

Gründungs idee:

Mit hohem Qualitätsanspruch, vielen Ideen und großer Begeisterung für das Handwerk ist Lisa Ghizelea im Dezember 2019 in die Selbstständigkeit gestartet. Ihr Ziel ist es, durch Individualität, persönliche Beratung und ein handverlesenes, abwechslungsreiches Sortiment ihr Geschäft „Lisbeth – Florale Werkstatt“ zu einer Marke zu machen. An oberster Stelle steht für sie die Differenzierung vom Massenmarkt – das gilt sowohl für die klassische „Everyday-Floristik“ wie für die Trauerfloristik, Hochzeits- und Eventfloristik sowie Businessfloristik. Neben frischen Blumen und kräftigen, gesunden Pflanzen bietet die Gründerin in ihrer floralen Werkstatt liebevoll ausgewählte Deko-Gegenstände, Geschenke und Karten an. Dazu kommen Dienstleistungen wie Lieferservice und Onlineshop, aber auch Workshops und Events. Nicht nur mit Pflanzen, sondern auch mit der kaufmännischen Seite ist die Gründerin bestens vertraut: Sie hat Betriebswirtschaftslehre studiert und einige Jahre in einem großen Konzern gearbeitet. Mit „Lisbeth – Florale Werkstatt“ erfüllt sie sich den Wunsch nach eigenverantwortlichem, kreativem Arbeiten.

Platz 4 – 2.000 Euro Preisgeld

green sons GmbH

Sasbach in der Ortenau

Gründer: Horst Homm, Florian Hensel, Julian Schirmer

Gründung: September 2019

Internetseite: www.heybico.de

Nominiert durch die Sparkasse Offenburg/Ortenau

Der bewusste Umgang mit Ressourcen ist eine zentrale Aufgabe der Gegenwart. Das Reduzieren von Verpackungsmüll spielt dabei eine wichtige Rolle. Mit einem umweltfreundlich produzierten Mehrwegbecher aus biobasiertem Kunststoff möchten Horst Homm, Julian Schirmer und Florian Hensel mit ihrem Unternehmen green sons

eine ökologische Alternative zum Einmalbecher bieten. Das Produkt trägt den Namen heybico, ist spülmaschinenfest, geschmacksneutral und rundum individuell bedruckbar. Entwürfe für Designs liefert die junge Firma gleich mit.

Platz 5 – 1.000 Euro Preisgeld

WaDaTec – Wasser- und Dampftechnik GmbH

Altlußheim im Rhein-Neckar-Kreis

Gründer: Dr. Thomas Straeten, Torben Lotte, Robert Lüning

Gründung: Mai 2020

Internetseite: www.wadatec.eu

Nominiert durch die Sparkasse Heidelberg

Gründungsidee:

Industriebetriebe, die mit Wasser- und Dampfsystemen oder anderen industriellen Fluiden arbeiten, verfügen oft nicht über das fachliche Knowhow, um diese Systeme sachgemäß zu warten und auszulegen. Robert Lüning, Torben Lotte und Dr. Thomas Straeten füllen mit ihrem Start-up WaDeTec hier eine Lücke. Das Unternehmen startete im September 2020 mit dem Vertrieb hochwertiger Armaturen für Wasser-, Dampf- und Kondensatsysteme sowie mit einem Prüfservice, Energieberatung und Anlagenbegehung. Im zweiten Schritt ist der Vertrieb anschlussfertiger Systeme für die Prozessindustrie geplant. Außerdem berät das Unternehmen die Kundinnen und Kunden zur Energierückgewinnung aus Nachdampf sowie zur Kondensatförderung. Durch Kundenbesuche vor Ort und hohe Qualität in der Beratung hebt sich das Unternehmen von Großhändlern ohne Knowhow ab.

Preis für das unternehmerische Lebenswerk 2021

Dr. Hans-Jochem Steim

Dr. Hans-Jochem Steim leitete die **Hugo Kern und Liebers GmbH & Co. KG in Schramberg im Landkreis Rottweil** ab 1991 als Vorsitzender der Geschäftsführung. 2010 gab er das Amt ab. Er ist seitdem Gesellschafter und Vorsitzender des Verwaltungsrats.

In die Zeit seiner Geschäftsführung fällt die starke Expansion der Firma. Anfang der 90er-Jahre stieg das Unternehmen in den asiatischen Markt ein. Ein Schwerpunkt war dabei die Volksrepublik China. Die Stadt Taicang in der Provinz Jiangsu verlieh Dr. Steim in Anerkennung seiner Verdienste als Unternehmer die Ehrenbürgerwürde. Ab 2002 folgten zahlreiche Firmenübernahmen und eine starke Expansion auch in anderen Teilen der Welt. Aktuell wird das Unternehmen von fünf Geschäftsführern geführt, zu denen auch Dr. Hans-Jochem Steims Sohn Hannes zählt.

Heute beschäftigt die Hugo Kern und Liebers GmbH an ihrem Stammsitz in Schramberg rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 130 Auszubildende. Das Unternehmen produziert Platinen und Federn, die unter anderem in der Automobilbranche, der Elektro- und Medizintechnik sowie im Maschinenbau zum Einsatz kommen. Weltweit beschäftigt Kern und Liebers rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt rund 640 Millionen Euro. Die Firmengruppe ist weltweit an 52 Standorten vertreten, 18 befinden sich in Deutschland. Weitere Standorte sind neben den USA auch in China, Indien, Japan, Malaysia, Thailand, Korea und Mexiko.

Gemeinsam mit seinem Sohn Hannes rettete Dr. Hans-Jochem Steim 2009 das Traditionsunternehmen Junghans vor dem Ausverkauf. Junghans mit Sitz in Schramberg war 1903 die größte Uhrenfabrik der Welt. Firmengründer Hugo Kern gehörte zu den Zulieferern. Im Jahr 2000 wurde Junghans von dem börsennotierten Konzern EganaGoldpfeil mit Hauptsitz in Hongkong aufgekauft. Neun Jahre später musste das Unternehmen Insolvenz anmelden. 110 Arbeitsplätze in Schramberg waren in Gefahr. In dieser Phase kauften Dr. Hans-Jochem und Hannes Steim das Unternehmen. Durch einen soliden Sanierungsplan konnte das Unternehmen und die Schwarzwälder Traditionsmarke gerettet werden. 2012 erwarb Dr. Hans-Jochem Steim den historischen Terrassenbau auf dem Junghansgelände und richtete dort ein Museum zur Uhrenfertigung im Schwarzwald ein.

Von 1996 bis 2006 war Dr. Hans-Jochem Steim Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, von 1989 bis 2006 Mitglied im Kreistag des Landkreises Rottweil.

2007 eröffnete Dr. Hans-Jochem Steim eine eigene Ausstellungsfläche mit mehr als 130 Old- und Youngtimern in Schramberg. Unter den Sammlungsstücken befinden sich Fahrzeuge aus aller Welt.

Die Nominierung für den Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk erfolgte durch die Kreissparkasse Rottweil.

Kurzbiografie Dr. Hans-Jochem Steim

- geboren am 20. November 1942 in Schramberg
- Studium der Ingenieurwissenschaften in Frankfurt a. M., Karlsruhe und München
- 1970: Promotion zum Thema Stahlhärtung
- Einstieg ins Familienunternehmen Kern-Liebers
- 1975-1978: Aufbau der ersten Tochterfirma in den USA
- Ab 1991-2010: Vorsitzender der Geschäftsführung des Hugo Kern und Liebers Konzerns
- 2009: Gemeinsam mit Sohn Hannes erwirbt Dr. Hans-Jochem Steim das Schramberger Traditionsunternehmens Junghans
- Seit 2010 Vorsitzender des Verwaltungsrats der Firmengruppe Hugo Kern und Liefers
- 2012: Erwerb von Gebäuden auf dem Junghans Areal, darunter dem Junghans-Terrassenbau
- Bis 2015 Aufsichtsratsmitglied sowie Beiratsmitglied der Landesbank Baden-Württemberg

Unternehmensgeschichte der Kern-Liebers Firmengruppe

- 1888: Gründung der Firma durch Hugo Kern, Urgroßvater von Dr. Hans-Jochem Steim. Das Unternehmen produziert und liefert Zugfedern für die Schwarzwälder Uhrenindustrie, insbesondere für die bekannten Schramberger Uhrenhersteller Junghans und H.A.U.
- 1911: Verdopplung der Produktionsfläche. Sohn Ernst Hugo Kern tritt in den Betrieb ein.
- 1920: Übernahme des Betriebs durch Ernst Hugo Kern. Erweiterung und Umwandlung in eine KG.
- 1939: Übernahme durch Dr. rer. Pol. Kurt Steim nach dem Tod von Ernst Hugo Kern.
- 1945: Wiederausbau nach dem 2. Weltkrieg. Da Rohstoffe für die Federproduktion fehlen, werden Gartengeräte, Schuhbeschläge, Sägen und Skibindungen angefertigt.
- 1947: Demontage des Unternehmens durch die Alliierten und Umbau zum Platinenhersteller für Strickmaschinen.
- 1965: Weltmarktführer im Bereich Rückholfedern bei Sicherheitsgurten.
- 1971: Fusion mit der Konkurrenzfirma Liebers in Ingolstadt zur Hugo Kern und Liebers Co. KG.
- 1972: Umzug und Neubau im Stadtteil Schramberg-Sulgen.
- 1978: Übergabe der Geschäftsführung an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Robert Drost, und Dr. Ing. Hans-Jochem Steim.
- 1981: Übernahme weiterer Unternehmen im Bereich der Federproduktion.
- 1990: Dr. Hans-Jochem Steim wird Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1991: Einstieg in den asiatischen Markt. Es entstehen Niederlassungen in Japan (1991), Korea (1992), China (1993), Thailand (1995) und Indien (1997)
- 2002-2010: Zahlreiche Unternehmensübernahmen weltweit.
- 2010: Dr. Hans-Jochem Steim scheidet aus der Geschäftsführung aus und übernimmt von seinem Bruder den Vorsitz im Verwaltungsrat.

Liste der Preisträger für das Lebenswerk seit 2004

- 2004: **Erwin Hymer** († 2013), Hymer GmbH & Co. KG, Bad Waldsee (Landkreis Ravensburg)
- 2005: **Prof. Dr. h. c. Artur Fischer** († 2016), Fischerwerke, Waldachtal (Landkreis Freudenstadt)
- 2006: **Erwin Müller**, Müller Holding Ltd. & Co. KG, Ulm
- 2007: **Friedrich Lütze** († 2014), Friedrich Lütze GmbH, Weinstadt (Rems-Murr-Kreis)
- 2008: **Arthur Handtmann** († 2018), Handtmann-Unternehmensgruppe, Biberach an der Riß
- 2009: **Helmut Eberspächer** († 2011), **Hans Eberspächer** und **Dr. Günter Baumann**; Eberspächer GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar
- 2010: **Wilfried Ensinger**, Ensinger GmbH, Nufringen (Landkreis Böblingen)
- 2011: **Prof. Dr. h. c. Viktor Dulger** († 2016), ProMinent Dosiertechnik GmbH, Heidelberg
- 2012: **Dr. h. c. mult. Sybill Storz**, Karl Storz GmbH & Co. KG, Tuttlingen
- 2013: **Heinz-Dieter Schunk**, Schunk GmbH in Lauffen am Neckar (Landkreis Heilbronn)
- 2014: **Senator h.c. Peter Schaufler** († 2015), Bitzer SE in Sindelfingen
- 2015: **Willy Schwenger**, Carl Stahl Gruppe, Süßen (Landkreis Göppingen)
- 2016: **Harro Höfliger** († 2019), Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH, Allmersbach (Rems-Murr-Kreis)
- 2017: **Dr. Friedrich E. Rentschler** († 2018), Rentschler Biotechnologie GmbH, Laupheim (Landkreis Biberach).
- 2018: **Walter Herrmann**, Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co, Karlsbad (Landkreis Karlsruhe)
- 2019: **Manfred Tries**, Tries GmbH & Co. KG, Ehingen (Alb-Donau-Kreis)
- 2020: **Klaus Kölle**, Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Heilbronn